

Es gibt noch mehr zu sehen im Land der tausend Berge!

Im letzten Sommer haben wir viele schöne Dinge im Hochsauerland gesehen. Da das noch nicht alles war was es dort zu erleben gibt, haben wir uns entschlossen, erneut einen LBG-Kurs im Land der 1000 Berge durchzuführen. Der Rahmen, Vormittags lernen, nachmittags die Umgebung erkunden und das Erlernte ausprobieren, hat sich bewährt. Daran möchten wir nichts ändern. Das alt bewährte Team wird auch für 2018 ein Programm zusammenstellen das sicher für viele spannend ist.

Gebärden lernen in Verbindung mit Urlaub hat sich als eine spannende Kombination herausgestellt, die Menschen anspricht und verbindet. Das Motto war und ist, von jedem etwas, alles kann, nichts muss.

Die Idee: Kommunikation ist für erwachsene schwerhörige und ertaubte Menschen sowie für CI-Träger ein Thema für sich. Im Gegensatz zu Hörenden, die in der Lautsprache miteinander kommunizieren, und Gehörlosen, die in der Regel die Gebärdensprache als Kommunikationsmedium nutzen, haben es erwachsene schwerhörige und ertaubte Menschen sowie CI-Träger deutlich schwerer, denn sie bilden keine Kommunikationsgemeinschaft mit einer einheitlichen, eindeutigen und eigenen Kommunikation. Lautsprachbegleitende Gebärden (LBG) können eine kommunikative Brücke zwischen Menschen bilden. Diese Brücke zu schaffen ist das Ziel des Seminars.

Viele Betroffene haben diese Kommunikationshilfe für sich schon erkannt und bereits einige Kurse besucht. Wenn Freunde und Familie später mit einsteigen wollen, können nicht die gleichen Kurse besucht werden. Hier möchten wir ansetzen, Anfänger und Fortgeschrittene erlernen gleichzeitig in getrennten Kurseinheiten die Grundzüge von LBG bzw. bauen ihre Kenntnisse im Fortgeschrittenenkurs aus. Die Kurse finden in zwei Gruppen statt. Beide Gruppen haben dann Gelegenheit, das Gelernte während des umfangreichen gemeinsamen Freizeitangebotes praktisch anzuwenden. Dabei stehen beide Dozenten unterstützend zur Seite. Aktives gebärden steht also bei den Freizeitaktivitäten im Vordergrund.

Das Team:

Der Dozent des Fortgeschrittenenkurses ist ein erfahrener Hase und bietet seit vielen Jahren erprobte LBG-Kurse an, in denen junge und ältere, betroffene und nicht betroffene Menschen Gebärden als ein Kommunikationsmedium kennen und schätzen lernen sowie ausbauen und festigen können.

Die Dozentin des Anfängerkurses hat diese Schule erfolgreich durchlaufen und einen eigenen Weg gefunden, Menschen den Einstieg in und das Erlernen von LBG mit Spaß und Freude zu ermöglichen.

Für die Freizeitgestaltung steht dem Dozententeam ein Hochsauerländer zur Seite, wie er im Buche steht. Selbst hörgeschädigt, bekannt als der Lokalreporter mit dem Hund, gut vernetzt im heimischen Brilon, zeigt er uns Ecken und Sehenswürdigkeiten, die man nur kennenlernt, wenn man in der Gegend groß geworden und in seiner Heimat verwurzelt ist.

Das zur Verfügung stehende Wellness- und Fitnessangebot des ausgesuchten Hauses werden den Rahmen für ganzheitlich erholsame Tage bieten.

Wer mag, kann den Tag unter fachkundiger Anleitung mit Qigong beginnen. Qigong hilft, Geist, Bewegung und Atmung in Einklang zu bringen und ist eine wunderbare Möglichkeit entspannt in den Tag zu starten.

Termin: 25. bis 31. August 2018

Unterbringung:

Das Haus am Kurpark ist ein Erholungszentrum und Hotelbetrieb der Komfortklasse und liegt direkt am Kurpark des Kneipp-Kurortes Brilon, der waldreichsten Stadt Deutschlands. (Haus am Kurpark/ Brilon) und ist der ideale Ausgangsort für Unternehmungen und Freizeitaktivitäten aller Art. Zudem bietet es vielfältige Möglichkeiten für entspannte und erholsame Urlaubstage. Das Haus verfügt über Schwimmbad und Sauna und es steht eine physiotherapeutische Praxis sowie eine medizinische Bäderabteilung zur Verfügung (Anwendungen gegen Rezept bei rechtzeitiger Voranmeldung möglich).

Damit sich auch Personen mit Handicap wohlfühlen, ist das Haus komplett barrierefrei eingerichtet. Es stehen bei Bedarf spezielle behindertengerechte Zimmer zur Verfügung, (bitte rechtzeitig buchen da nur begrenzt verfügbar).

Die angebotenen Komfortzimmer mit Balkon verfügen über Dusche/WC, Haartrockner, TV und Telefon, teilweise ist WLAN möglich.

Verpflegung:

Die gastronomische Einrichtung des Hotels lädt bei Vollpension zu regionalen kulinarischen Genüssen ein.

Zudem bietet das Haus mit dem Bistrocafé, Kurparkterrasse und Panoramacafé nette Alternativen bzw. Ergänzungen an, die dazu einladen, bei herrlichem Ausblick dort zu verweilen.

Teilnahmegebühr:

LBG-Seminar Anfänger oder Fortgeschrittene einschließlich Übernachtung mit Vollpension sowie umfangreiches Freizeit- u. Wohlfühlprogramm*

Doppelzimmer Komfort: € 595 pro Person

Einzelzimmer Komfort: € 775 pro Person

min. Teilnehmerzahl: → 10 Personen **max. Teilnehmerzahl:** → 25 Personen

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl behalten wir uns vor, die Reise bis spätestens 2 Wochen vor Reiseantritt abzusagen. Bereits bezahlte Teilnehmergebühren werden selbstverständlich erstattet.

Anmeldefrist: 15. Februar 2018

***enthaltene Freizeit- und Wohlfühlprogramm** (optional: alles darf, nichts muss)

Saunabesuch und Hallenbadnutzung

Wärme ist wunderbar für Körper und Geist. Saunen kräftigt das Immunsystem und hilft dem Körper durch das intensive Schwitzen, Schlacken auszuspülen. Im Haus am Kurpark stehen uns eine finnische Blocksauna mit einer Temperatur von 90° zur Verfügung, um kräftig ins Schwitzen zu kommen und die Abwehrkräfte zu stärken. Erfrischen lässt sich anschliessend im angrenzenden Tauchbecken und entspannen in der Ruhezone.

Bei einer Tiefe von 1,20 Meter und einer Wassertemperatur von 30° lädt das Schwimmbad zu sportlicher Betätigung oder entspanntem Schwimmen ein.

Technische oder wetterbedingte Programmänderungen oder -ergänzungen vorbehalten

Seminarinhalte:

LBG steht für lautsprachbegleitende Gebärden. Im Gegensatz zur DGS (deutsche Gebärdensprache), die eine eigenständige Sprache darstellt, wird in der LBG die gesprochene Sprache durch Gebärden unterstützt bzw. begleitet. Im Seminar werden die dafür benutzten Gebärden zu einem großen Teil aus dem Gebärdenschatz der DGS entnommen. Diese sind in vielen Punkten eindeutiger und logischer als viele Gebärden der klassischen LBG.

In dem Seminar „LBG“ wird die Kommunikationsbrücke zwischen erwachsenen schwerhörigen und ertaubten Menschen sowie CI-Trägern und ihren Bezugspersonen im Vordergrund stehen. Das Arbeiten in zwei Gruppen ermöglicht es, auf die individuellen Fähigkeiten der Teilnehmer einzugehen und das Konzept auf diese anzupassen. Dabei ist wesentlich, dass die Kommunikation innerhalb der Gruppen weitestgehend mit Gebärdenunterstützung stattfindet, damit gebärdensprachliche Interaktion bereits geübt und verinnerlicht wird.

Die Gruppe der Anfänger macht sich mit den Grundkenntnissen in LBG vertraut und bekommt einen Einstieg, um schnell in den Kontakt zu hörgeschädigten Menschen zu kommen und die für den Erstkontakt wichtigen Informationen zu erfragen. Kompetenzen in manuellen Kommunikationstechniken wie das deutsche Fingeralphabet fließen immer wieder in den Seminarablauf ein und erweitern so die kommunikativen Fähigkeiten der Teilnehmer.

In der Gruppe der „alten Hasen“ werden bereits erworbene Gebärdenkenntnisse gefestigt und vertieft. Dabei wird individuell auf die Belange der Teilnehmer eingegangen.

Das Unterrichtsziel liegt darin, den Teilnehmern die effektive Anwendung der erarbeiteten Kommunikationstechniken im Alltag zu ermöglichen. Verständigungssituationen sollen durch eigenes aktives Verhalten gestaltet werden, dieses wird an praktischen Beispielen demonstriert und geübt. Diese gezielten Informationen helfen, Missverständnisse und Konflikte zu vermeiden.

Im anschließenden Freizeitprogramm welches Bestandteil des Seminars ist, steht für beide Gruppen die Anwendung des Gelernten im Vordergrund. Auch hier steht im Vordergrund, dass die Kommunikation innerhalb der gesamten Gruppe weitestgehend mit Gebärdenunterstützung stattfindet, damit die gebärdensprachliche Interaktion bereits geübt und verinnerlicht wird.

Weitere Hilfen zur Verständigung aus angrenzenden Bereichen, die nicht Teil dieses Seminars sein können (Absehen, Hörtaktik, Sozialisation Hörgeschädigter usw.), werden als Diskussionsgrundlage gesondert vorgestellt und individuell einbezogen.